

Protokoll der Delegiertenversammlung des Stadtportverbandes e.V. (SSV) am 26.08.2025 im Mensagebäude des Goethe-Gymnasiums, Wilhelmstr., 49477 Ibbenbüren

Der Vorsitzende Frank Nottekämper eröffnete die Delegiertenversammlung um 19:33 Uhr.

Top 1 – Begrüßung

Frank Nottekämper eröffnete die Delegiertenversammlung und begrüßte die anwesenden Delegierten der Vereine sowie den Bürgermeister, Dr. Schrameyer. Ebenso begrüßte er die Dezernentin Frau Janz sowie Frau Weniger, Herrn Janning und Herrn Ungruh aus der Verwaltung. Darüber hinaus hieß er die Vertreter der im Rat der Stadt Ibbenbüren vertretenen Fraktionen willkommen.

Anschließend stellte Frank Nottekämper fest, dass die Delegiertenversammlung satzungsgemäß einberufen worden ist.

Die Regularien wurden durch den Geschäftsführer Erhard Kurlemann bekanntgegeben. Zu diesem Zeitpunkt waren 64 Delegierte anwesend.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 27.08.2024

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27.08.2024 wurde einstimmig genehmigt. Es kann auf der Internetseite des SSV (www.sv-ibb.de) eingesehen werden.

Top 3 – Bericht des Vorsitzenden

Seit der letzten Delegiertenversammlung am 27.08.2024 fanden 12 Vorstandssitzungen statt, auch bei Mitgliedsvereinen vor Ort. Dadurch konnte der Austausch mit den Vereinen intensiviert und aktuelle Ansprechpartner besser eingebunden werden.

Darüber hinaus gab es mehrere Gespräche mit der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister. Der Vorstand nahm außerdem – soweit möglich – an Veranstaltungen der Mitgliedsvereine sowie an Terminen des Kreissportbundes teil.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei der Stadtverwaltung, insbesondere bei Frau Janz, Frau Weniger sowie beim Bürgermeister, für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt zudem Christoph Ungruh, der regelmäßig an den Vorstandssitzungen teilnimmt.

Nach Angaben des Kreissportbundes sind die Mitgliederzahlen der Sportvereine nach der Corona-Zeit wieder gestiegen. Diese positive Entwicklung bestärkt den SSV darin, die Interessen der Mitgliedsvereine weiterhin aktiv gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten.

Ein einschneidendes Ereignis war der Brand des Vereinsheims des SV Dickenberg am 02.10.2024. Durch den großen Einsatz des Vereins und seines Vorstandes konnte bereits am 09.05.2025 die Grundsteinlegung für den Neubau erfolgen. Im Zuge der Planungen ist auch eine Gymnastikhalle vorgesehen.

Ein wichtiges Thema im Berichtszeitraum war zudem der geplante Neubau einer 5-Fach-Sporthalle im Sportzentrum Ost. Nach intensiven politischen Diskussionen beschloss der Rat der Stadt im April 2025 den Bau mit reduzierter Tribünenkapazität. Aus Sicht des SSV wurde damit eine Chance für größere Sportveranstaltungen in Ibbenbüren nur teilweise genutzt.

Die Sportlerehrung der Stadt Ibbenbüren und des SSV fand am 23.11.2024 im Rahmen von „Ibb on Ice“ auf dem Neumarkt statt. Zudem wurde am 08.08.2025 erstmals der IBB Sports Award am Aasee Beach durchgeführt, der den Ehrungen einen neuen und attraktiven Rahmen gab.

Im Bereich der Sportförderung wurden zahlreiche Projekte der Vereine vorgestellt, darunter der Hallenneubau im Escher Sportpark, eine Fahrzeughalle der DLRG, der Bau einer Gymnastikhalle des SV Dickenberg sowie die Sanierung des Kunstrasenplatzes des ISV. Insgesamt belaufen sich die aktuell beantragten Maßnahmen auf rund 2,8 Mio. Euro.

In der Sportausschusssitzung am 20.03.2025 wurde beschlossen, Möglichkeiten zur Vorfinanzierung von Vereinsprojekten durch die Stadt zu prüfen, um notwendige Investitionen zeitnah umsetzen zu können.

Ein weiteres Thema war die Sportstättenleitplanung, für deren Fortführung sich der SSV weiterhin ausspricht, um zukünftige Entwicklungen im Schul- und Vereinssport frühzeitig berücksichtigen zu können.

Die Verwaltung informierte die fußballtreibenden Vereine schriftlich über die Endabrechnung der Betriebskosten für das Kalenderjahr 2024 sowie über eine Vorauszahlung für das Jahr 2025. Für 2024 wurden zusätzlich angefallene Kosten den betroffenen Vereinen in Rechnung gestellt, gleichzeitig wurde ein Abschlag für die erwarteten Kosten im Jahr 2025 mitgeteilt.

Nach bisherigem Ratsbeschluss wurden die Betriebskosten für Wasser, Gas und Strom vollständig durch die Stadt übernommen. Diese Regelung war zuvor in den Jahresgesprächen mit der Verwaltung sowie im Rahmen von Begehungen der Sportanlagen im Zusammenhang mit Energieeinsparmaßnahmen kommuniziert worden.

Nach Versand der Schreiben äußerten mehrere Vereine Kritik an der Vorgehensweise sowie an der Transparenz der Berechnungen. Nach Rücksprache mit der Verwaltung wurde den betroffenen Vereinen angeboten, die einzelnen Kostenpositionen in persönlichen Gesprächen mit der zuständigen Fachabteilung zu klären. Nach vorliegenden Informationen haben diese Gespräche bereits stattgefunden.

Am 25.08.2025 fand zudem die Grundsteinlegung für das neue Sportbad am Aaseebad statt.

Der SSV wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Interessen der Sportvereine in Ibbenbüren aktiv zu vertreten und die positive Entwicklung des Vereinssports zu unterstützen.

Top 4 – Grußwort des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Marc Schramyer begrüßte die Delegierten der anwesenden Vereine und informierte über aktuelle sowie geplante Maßnahmen im Bereich der Sportinfrastruktur der Stadt.

Er berichtete über den geplanten Neubau eines Sport- und Vereinsbades. Der Baubeginn ist für August 2025 vorgesehen, die Fertigstellung für Anfang 2027. Das Bad soll ein 25-Meter-Sportbecken mit sechs Bahnen und Sprunganlage (ca. 420 m²) sowie ein Aktivbecken mit Wassergewöhnungstreppe und Hubboden (ca. 115 m²) erhalten. Zusätzlich sind separate Umkleiden für Lehrkräfte und Übungsleitungen vorgesehen. Die Beheizung soll klimaneutral erfolgen.

Weiterhin stellte er den Neubau einer 5-fach-Sporthalle vor. Der Baubeginn ist für das zweite Halbjahr 2026 geplant. Die Gesamtfläche beträgt etwa 3.810 m², davon rund 2.167 m² Sportfläche, aufgeteilt in fünf Hallenteile. Geplant sind zehn Umkleidekabinen, darunter vier Großkabinen, die durch größere Bankflächen und zusätzliche Duschen eine komplette Mannschaft aufnehmen können. Die Halle wird barrierefrei gestaltet (Rollstuhlplätze, Aufzug, barrierefreie Kabinen, Duschen und Zugänge). Zudem sind ein Foyerbereich mit Garderobe, Kiosk und Lagerräumen, ein Außenverkaufsfenster, Aufstellflächen für Imbisswagen, sowie eine Galerietribüne mit ausfahrbarer Teleskoptribüne vorgesehen. Insgesamt werden 804 Zuschauerplätze sowie 8 Rollstuhlplätze geschaffen. Toilettenanlagen sind auf beiden Hallenseiten vorgesehen.

Im Anschluss wurden geplante Vereinsprojekte vorgestellt, darunter u. a.:

- Sanierung des Kunstrasenplatzes der Ibbenbürener Spvg.
- Einzäunung der Rasenplätze 2 und 3 sowie Sanierung der Umkleideräume der DJK Arminia Ibbenbüren
- Sanierungsmaßnahmen am Naturrasenplatz des SV Dickenberg
- Bau einer Sporthalle im Escher Sportpark durch SW Schwarz-Weiß Esch
- Bau eines Gerätehauses mit Schulungsraum durch die DLRG OV Ibbenbüren
- Errichtung einer Gymnastikhalle im Rahmen des Neubaus des Vereinsheims beim SV Dickenberg

Für bewilligte Maßnahmen ab 2026 ist ein Gesamtfördervolumen von rund 1,86 Mio. Euro vorgesehen.

Zur Finanzierung erläuterte der Bürgermeister die Verwendung der Sportpauschale des Landes NRW, die aktuell etwa 199.000 Euro jährlich beträgt und größtenteils bereits bis 2029 gebunden ist. Die Förderung erfolgt gemäß Sportförderrichtlinien mit einem Zuschuss von zwei Dritteln der Kosten.

Als Herausforderungen wurden genannt:

- Die Sportpauschale reicht für das Gesamtvolumen der Projekte nicht aus.
- Schwierige Priorisierungen führen zu Wartezeiten und möglicher Ungleichbehandlung.
- Viele Vereine können den Eigenanteil nicht vorfinanzieren.
- Es besteht die Gefahr einer „Zwei-Klassen-Gesellschaft“, wenn Projekte über Grundstücksverkäufe gegenfinanziert werden.

Als Lösung stellte die Verwaltung ein Modell vor, bei dem die Stadt Ibbenbüren die Projekte vorfinanziert. Zins und Tilgung sollen über die Sportpauschale sowie mögliche Flächenverkäufe erfolgen. Ziel ist eine Gleichbehandlung der Vereine, der Verzicht auf Priorisierungen und ein zeitnahe Beginn aller Maßnahmen.

Abschließend berichtete der Bürgermeister über den Schadensfall in der Mauritiushalle. Im Januar 2025 war dort aufgrund eines Wasserschadens eine abgehängte Hallendecke abgesackt. Die Halle wurde zunächst gesperrt und durch ein Gutachten überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Ballwurfsicherheit der Decke nicht gewährleistet ist und eine Sanierung erforderlich wird. Als Übergangslösung wurde ein Ballfangnetz installiert, sodass die Halle derzeit wieder uneingeschränkt nutzbar ist. Die Verwaltung empfiehlt eine vollständige Sanierung bzw. Modernisierung der Mauritiushalle. Nach dem Vorfall wurden im Juli alle städtischen Sporthallen mit vergleichbarer Deckenkonstruktion überprüft

Anschließend informierte Sebastian Janning vom Fachdienst Recht, Ordnung und Bürgerservice der Stadt Ibbenbüren über die rechtlichen Rahmenbedingungen und das Genehmigungsverfahren bei Veranstaltungen.

Er erläuterte zunächst, dass es keine einheitliche Veranstaltungsgenehmigung gibt. Je nach Art und Umfang einer Veranstaltung sind vielmehr unterschiedliche Genehmigungen erforderlich. Dazu zählen unter anderem Ausschankgenehmigungen, Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz, Marktfestsetzungen, Sondernutzungserlaubnisse, Genehmigungen für Umzüge, verkehrsbehördliche Anordnungen bzw. Sperrgenehmigungen sowie gegebenenfalls Baugenehmigungen oder Genehmigungen für Nutzungsänderungen, beispielsweise bei fliegenden Bauten oder anderen Sonderbauten.

Für Veranstaltungen im Freien erfolgt die Bewertung und Planung seit 2022 auf Grundlage des Orientierungsrahmens des Landes Nordrhein-Westfalen zur Sicherheit bei Veranstaltungen. Dieser dient als Leitlinie für die Risikobewertung und die Abstimmung zwischen Veranstaltern und Behörden.

Im Rahmen der organisatorischen Vorbereitung werden Veranstalter wiederkehrender Veranstaltungen ab Mitte November eines Jahres für das folgende Jahr angeschrieben. Dabei erhalten sie einen Veranstaltungsfragebogen, in dem unter anderem Angaben zu erwarteten Besucherzahlen, zur Veranstaltungsfläche sowie zu möglichen besonderen Gefährdungen abgefragt werden. Diese Informationen bilden die Grundlage für die weitere Prüfung und Planung.

Als zentraler Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung wurde Christian Recker vom Fachdienst Recht, Ordnung und Bürgerservice benannt. Er steht den Veranstaltern für Fragen zur Verfügung, berät bei der Planung von Veranstaltungen und organisiert bei Bedarf auch Ortstermine oder Begehungen. Darüber hinaus übernimmt er eine Koordinations- und Wegweiserfunktion innerhalb der Stadtverwaltung sowie gegenüber weiteren beteiligten Behörden und Institutionen, um die Vorbereitung, Planung und Genehmigung von Veranstaltungen zu unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen. Insbesondere bei größeren Veranstaltungen kann es – abhängig von der jeweiligen Risikobeurteilung – erforderlich sein, Absperrmaßnahmen zum Schutz vor einfahrenden Fahrzeugen einzurichten. Diese Maßnahmen werden in enger Abstimmung zwischen Ordnungsamt, Polizei und Veranstalter festgelegt. Dabei ist stets sicherzustellen, dass Flucht- und Rettungswege freigehalten werden und die Einsatzkräfte jederzeit Zugang zum Veranstaltungsgelände haben.

Abschließend wurde betont, dass eine frühzeitige Abstimmung zwischen Veranstaltern und der Stadtverwaltung wesentlich für einen reibungslosen Ablauf des Genehmigungsverfahrens

und für die sichere Durchführung von Veranstaltungen ist. Die Power-Point-Präsentation von Herrn Janning soll den Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt werden.

Top 5 – Kassenbericht

Der Geschäftsführer Erhard Kurlemann stellte den Kassenbericht für 2024 vor.

Ergebnis 2024

Einnahmen		
A	Beiträge	700,00 €
B	Spenden	1.500,00 €
C	Zuschüsse	
D	Eigenanteile	
E	Werbung	
F	Sonstiges	
	andere	
	Summe	2.250,00 €

Ausgaben		
A	Beiträge	72,00 €
H	Veranstaltung	30,00 €
I	Sportführer	
J	Verwaltung	145,63 €
K	Beiträge	
L	Internet	539,79 €
M	Sonstiges	619,57 €
	andere	
	Summe	1.493,99 €

Anfangsbestand	
Kto. KSK	8.762,33 €
Kto. Voba	2.160,86 €
Summe	10.923,19 €

Kontennachweis per 31.12.	
Kto. KSK	9.334,84 €
Kto. Voba	2.344,36 €
Endbestand	11.679,20 €

Einnahmen	2.250,00 €
Ausgaben	1.493,99 €
Ergebnis	756,01 €

Endbestand	11.679,20 €
-------------------	--------------------

Top 6 – Bericht der Kassenprüfer

Dr. Thies Fischer stellte den Bericht der Kassenprüfer vor. Er bescheinigte eine tadellose Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Top 7 – Wahlen Vorstand

Da in diesem Jahr über das Amt des ersten Vorsitzenden abgestimmt werden musste, wurde zunächst ein Versammlungsleiter gewählt. Hubert Hüls von der DJK Arminia Ibbenbüren wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Die Wahlen zum Vorstand hatten folgende Ergebnisse

Amt	Kandidat/Kandidatin	Ergebnis
Erste/r Vorsitzende/r	Frank Nottekämper	einstimmig
Geschäftsführer/in	ErhardKurlemann	einstimmig
Beisitzer/in	Thomas Bohlmann	einstimmig
Beisitzer/in	Bernhard Jäschke	einstimmig

Top 7.1. – Wahl eines Kassenprüfers

Von den Delegierten wurde Andre Ahmann vom TC Blau-Gold zum Kassenprüfer gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig. Dr, Thies Fischer scheidet turnusmäßig als Kassenprüfer aus.

Top 8 – Rückblick IBB Sport-Awards

Am 08.08.2025 fand erstmals der IBB Sports Award in Verbindung mit der Sportlerehrung der Stadt Ibbenbüren und des SSV Ibbenbüren am Aasee Beach statt. Die Veranstaltung bot bei gutem Wetter einen gelungenen Rahmen und war während der Ehrungen gut besucht. Neben den Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler wurden erstmals die Ibb Sports Awards verliehen. Die anschließende Abendveranstaltung wurde als ausbaufähig bewertet.

Top 9 – sonstiges

Der RSC Ibbenbüren hat den Stadtsportverband zum 31.12.2024 verlassen

Herman Thälker vertritt den Stadtsportverband im Seniorenbeirat.

Die Delegiertenversammlung wurde um 21:12 Uhr durch Frank Nottekämper geschlossen.

Versammlungsleiter

Protokollführer

Frank Nottekämper

Martin Theißing